

Reg. Nr. 07-0000.007

Nr. 06-10.106

## **Übernahme der Primarschule: Nachtrag und Nachkredit zum Leistungsauftrag 7, Bildung und So- ziales, für die Jahre 2006 bis 2009; Ergänzung des Produktrahmens**

---

### **Kurzfassung:**

Zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Leistungsauftrags 7, Bildung und Soziales, im Oktober 2005 war noch nicht beschlossen, ob und auf welchen Termin die Gemeinde die Primarschulen übernehmen würde. Deshalb sind keine Kosten für den Betrieb der Primarschulen im Leistungsauftrag enthalten.

In der Zwischenzeit sind die politischen Entscheide für die Übertragung der Primarschulen vom Kanton auf die Gemeinden Bettingen und Riehen getroffen worden. Die Gemeinden übernehmen die Kosten der Primarschule gemäss „Neuordnung des Verhältnisses Kanton / Einwohnergemeinden“ (NOKE) per 1. Januar 2009. Den operationellen Betrieb der Primarschulen übernehmen die Gemeinden per 1. August 2009. Für die ersten sieben Monate des Jahres 2009 erstatten die Gemeinden dem Kanton die Kosten für den Betrieb der Primarschulen Riehen/Bettingen, da sie die durch NOKE erhöhten Steuereinnahmen (veränderter Steuerschlüssel und neu Partizipation an der Vermögenssteuer) für das ganze Jahr 2009 beziehen werden.

Die zusätzlichen Steuereinnahmen werden bei den neutralen Erlösen gebucht. Um für die Kosten der Primarschule im Jahr 2009 eine finanzrechtliche Grundlage zu haben, muss der bestehende Globalkredit für die Produktgruppe Bildung und Soziales entsprechend aufgestockt werden. Beantragt wird ein Nachkredit von CHF 15'302'000.-.

Im Produktrahmen soll als Übergangslösung dem Politikbereich Bildung und Soziales ein neues Produkt „Primarschule“ beigefügt werden. Für die Jahre 2010 ff. ist im Zuge der Erneuerung des Leistungsauftrags eine definitive Neuordnung des Produktrahmens vorgesehen.

Politikbereich: Bildung und Soziales

Auskünfte erteilen: Maria Iselin, Gemeinderätin  
Tel.: 061 641 59 67

Rolf Kunz, Abteilungsleiter Bildung und Familie  
Tel.: 061 646 82 47

Juli 2008



## 1. Kostenentwicklung des bisherigen Leistungsauftrags 7

Für den Leistungsauftrag 7, Bildung und Soziales, hat der Einwohnerrat mit Beschluss vom 27. Oktober 2005 einen Kredit von CHF 81'217'000.- bewilligt. Nach Aufrechnung der bisher aufgelaufenen Teuerung stehen der Produktgruppe folgende Beträge zur Verfügung:

Globalkredit gemäss Beschluss des Einwohnerrats	TCHF	81'217
Teuerung bis 01.01.2008	TCHF	1'187
Erwartete Teuerung bis 01.01.2009: noch nicht berücksichtigt	<u>TCHF</u>	<u>0</u>
<b>Total zur Verfügung stehender Globalkredit</b>	<b><u>TCHF</u></b>	<b><u>82'404</u></b>

Die tatsächlichen Kosten der Produktgruppe entwickelten sich wie folgt:

Jahresrechnung 2006	TCHF	19'848
Jahresrechnung 2007	TCHF	18'897
Budget 2008*	TCHF	20'894
Budget 2009 (ohne Primarschule)	<u>TCHF</u>	<u>20'960</u>
<b>Gesamter benötigter Globalkredit ohne Primarschule</b>	<b><u>TCHF</u></b>	<b><u>80'599</u></b>
<b>Differenz bewilligter/benötigter Kredit (ohne Primarschule)</b>	<b><u>TCHF</u></b>	<b><u>1'805</u></b>

(\*Entsprechend dem Politikplan 2008 - 2011, zuzüglich Transferzahlungen von TCHF 555 für Mietzinsverbilligungen; diese wurden nicht [mehr] hier budgetiert, sollen aber gemäss Intervention des Einwohnerrats bis zur entsprechenden Beschlussfassung des Einwohnerrats vorerst weiterhin der Produktgruppe 7 belastet werden.)

Damit würde der bewilligte Globalkredit gemäss aktuellem Planungsstand - ohne Primarschulen - bis zum Ablauf des Leistungsauftrags um TCHF 1'805 unterschritten. Grund für die Kreditunterschreitung sind in erster Linie Einsparungen bei den Sozialhilfekosten. Die vom Gemeinderat und der Verwaltung ergriffenen Massnahmen zur Verbesserung der Beratung und Betreuung der Sozialhilfebezügler haben sich endlich auch finanziell positiv ausgewirkt und im Jahre 2007 zu einer deutlichen Reduktion der Kosten geführt.

## 2. Kostenberechnung für die Primarschule

Gemäss Bericht des Regierungsrats an den Grossen Rat betreffend die Neuordnung des Verhältnisses zwischen Kanton und Einwohnergemeinden vom 20. Dezember 2006 veranschlagte der Kanton die Kosten für den Betrieb der Primarschulen in den beiden Gemeinden Bettingen und Riehen für das Jahr 2009 mit TCH 18'370. Davon würden TCHF 17'370 auf Riehen und TCHF 1'000 auf Bettingen entfallen.



Detaillierte Kostenberechnungen im Frühjahr 2008 durch die Gemeinden und die Fachleute des Erziehungsdepartements Basel-Stadt ergaben, dass die Kosten einerseits niedriger zu veranschlagen sind. Andererseits kommen ab August 2009 neu zusätzliche Kosten für die Schulräte, die teilautonom geführten Schulen und den Ausbau der Tagesstrukturen im Umfang von TCHF 779 dazu, die bei der Berechnung im Jahre 2006 noch nicht berücksichtigt wurden. Insgesamt rechnet der Gemeinderat im Jahre 2009 mit Gesamtkosten für die Gemeinde Riehen von TCHF 17'107, was im Vergleich zu den Plankosten von TCHF 17'370, welche den Berechnungen im Rahmen des Projekts NOKE zugrunde lagen, immer noch einem geringeren Kreditbedarf entspricht.

Allerdings muss an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass damit die Gemeinde keine echten Einsparungen vornehmen kann. Es war von Anfang an klar, dass die Kosten für die Primarschule in Bettingen und Riehen nur sehr schwer zu berechnen sind. Deshalb wurde im Rahmen von NOKE festgelegt, allfällige Abweichungen von den Kostenberechnungen in den ersten drei Jahren durch Ausgleichszahlungen abzugelten. Damit wurde sichergestellt, dass weder der Kanton noch die Gemeinden von der Ungenauigkeit der Kostenberechnung ungerechtfertigt profitieren können.

Bezogen auf den Globalkredit des Leistungsauftrags 7 ergibt sich zur Finanzierung der Primarschule folgender zusätzlicher Mittelbedarf:

Gesamter benötigter Globalkredit ohne Primarschule	TCHF	80'599
Zusätzlicher Mittelbedarf für Primarschule im 2009	<u>TCHF</u>	<u>17'107</u>
<b>Gesamter benötigter Globalkredit mit Primarschule</b>	<b><u>TCHF</u></b>	<b><u>97'706</u></b>
Abzüglich zur Verfügung stehender Globalkredit	TCHF	-82'404
<b><u>Beantragter Nachkredit</u></b> (noch ohne Teuerung bis 1.1.09)	<b><u>TCHF</u></b>	<b><u>15'302</u></b>

Der zusätzliche Mittelbedarf ist somit dank der oben erwähnten Unterschreitungen der Plankosten in den übrigen Produkten des Leistungsauftrags 7 niedriger als die für den Betrieb der Primarschule zusätzlich benötigten Mittel. Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat einen Nachkredit von CHF 15'302'000.-, zuzüglich Teuerung bis 1.1.2009.

### **3. Nachtrag zum Leistungsauftrag 7, Bildung und Soziales, 2006 bis 2009**

Neben den dargestellten finanziellen Veränderungen sind nur wenig inhaltliche Änderungen des Leistungsauftrags für das Übergangsjahr 2009 notwendig. Im kommenden Jahr wird es darum gehen, die Übernahme der Primarschule so umsichtig und sorgfältig vorzubereiten, dass der Schulbetrieb ohne grössere Pannen weitergeführt werden kann. Da der Leistungsauftrag Ende 2009 abläuft, wird der Einwohnerrat im Zusammenhang mit der Beratung eines



Seite 4

neuen Leistungsauftrags ab 2010 bereits im Sommer 2009 Gelegenheit haben, sich inhaltlich zur künftigen Entwicklung der Gemeindeschulen zu äussern und die inhaltlichen Ziele für die nächste Periode des betreffenden Leistungsauftrags zu beschliessen.

Auf der Grundlage dieser Ausführungen beantragt der Gemeinderat dem Einwohnerrat, den mit beiliegendem Beschlussentwurf vorgeschlagenen Nachtrag zum Leistungsauftrag für die Produktgruppe 7, Bildung und Soziales, für die Jahre 2006 bis 2009 vom 27. Oktober 2005 zu beschliessen.

#### 4. Ergänzung des Produktrahmens

Durch die Kommunalisierung der Primarschulen übernimmt die Gemeinde per 1. Januar 2009 eine neue Aufgabe. Dies muss sich auch im Produktrahmen widerspiegeln. Das Produkt Primarschule soll für das Jahr 2009 der Produktgruppe Bildung und Soziales beigefügt werden (siehe beiliegender Produktrahmen, Stand 1. Januar 2009).

Allerdings entsteht damit im Verhältnis zu den anderen Politikbereichen eine Produktgruppe mit einem sehr breiten Aufgabengebiet und einem sehr grossen Finanzbedarf. Im Hinblick auf die Erneuerung mehrerer Leistungsaufträge ab 2010 ist deshalb vorgesehen, den Produktrahmen den veränderten Aufgaben der Gemeinde anzupassen. Der Gemeinderat beabsichtigt, dem Einwohnerrat vor Ende 2008 einen überarbeiteten Produktrahmen zu unterbreiten, der dann per 1. Januar 2010 die Grundlage für eine aktualisierte Gliederung der Politikbereiche bilden wird. Darauf basierend können dann im Jahre 2009 die neuen Leistungsaufträge ab 2010 vorbereitet und beraten werden.

Für das kommende Jahr beantragt der Gemeinderat dem Einwohnerrat, den um das Produkt Primarschule ergänzten Produktrahmen mit Stand per 1. Januar 2009 zu beschliessen.

1. Juli 2008

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

Willi Fischer

Der Gemeindeverwalter:

Andreas Schuppli

beigefügt - Beschlussentwurf

Beilagen: 1. Produktrahmen, ergänzt durch das Produkt Primarschule

2. Ergänzende Angaben zum neuen Produkt Primarschule im Leistungsauftrag 7



## **Beschluss des Einwohnerrats betreffend Ergänzung des Produktrahmens um das Produkt ‚Primarschule‘ sowie Nachtrag und Nachkredit zum Leistungsauftrag 7, Bildung und Soziales, für die Jahre 2006 bis 2009**

---

„Der Einwohnerrat beschliesst auf Antrag des Gemeinderats [sowie der zuständigen Sachkommission]:

### 1. Ergänzung des Produktrahmens

Der Produktrahmen (Fassung vom 28. September 2006) wird im Politikbereich 7, Bildung und Soziales, um das Produkt ‚Primarschule‘ ergänzt.

### 2. Nachkredit und Nachtrag zum Leistungsauftrag

1. In Ergänzung des Globalkredits vom 27. Oktober 2005 wird ein Nachkredit im Betrag von CHF 15'302'000.- bewilligt. Der Betrag wird auf Basis Juni 2008 des Basler Index der Konsumentenpreise per 1. Januar 2009 der Teuerung angepasst.
2. Dem Leistungsauftrag vom 27. Oktober 2005 wird das Produkt 7.7 Primarschule beigelegt. Es gelten folgende Vorgaben:

Produkt	strategische Führung	operative Führung
<b>7.7 Primarschule</b>	<b>Maria Iselin</b>	<b>Rolf Kunz</b>

### **1. Erlass oder Änderungen produktspezifischer Ordnungen**

Die notwendigen Erlasse und vertraglichen Grundlagen für die Primarschule sind dem Einwohnerrat in einer separaten Vorlage zu unterbreiten.

### **2. Leistungsziele**

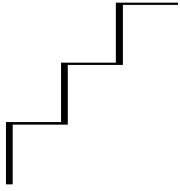
#### **2.1 Betriebsübernahme Primarschule**

**Die Übernahme der Primarschule per 1. August 2009 wird optimal vorbereitet und umgesetzt.**

**Indikator 1** Primarschulbetrieb ab 01.08.2009

**Standard 1** Die Primarschule funktioniert nach der Übernahme reibungslos

**Messung 1** Feststellung der Verwaltung



Seite 6

- Indikator 2** Akzeptanz der Primarschulübernahme durch die Lehrpersonen  
**Standard 2** Zwei Drittel der Lehrpersonen beurteilen die Übernahme als positiv  
**Messung 2** Befragung der Lehrpersonen am Ende des 1. Semesters des Schuljahrs 2009/2010

- 2.2** **Zusammenführung von Kindergartenwesen und Primarschule**  
**Die Leitung des Kindergartenwesens und die Leitung der Primarschulen sind organisatorisch und örtlich zur „Leitung Gemeindeschulen“ zusammengeführt.**  
**Indikator** Zusammenführung der beiden Leitungen  
**Standard** Spätestens per 31. August 2009  
**Messung** Feststellung der Verwaltung

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.“

Riehen, den Datum

Im Namen des Einwohnerrats

Der Präsident:

Der Sekretär:

Thomas Meyer

Andreas Schuppli

1	2-01.x.00	2	2-02.x.00	3	2-03.x.00	4	2-04.x.00	5	2-05.x.00	6	2-06.x.00	7	2-07.x.00	8	2-08.x.00	9	2-09.x.00	10	2-10.x.00
Volksabstimmungen und Behördendienste		Publikumsdienste und Aussenbeziehungen		Finanzen und Steuern		Gesundheit		Kultur		Freizeit und Sport		Bildung und Soziales		Allmend und Verkehr		Versorgung und Entsorgung		Siedlung und Landschaft	
Denzler U.		Denzler U.		Hammer R.		Bertsch A.		Stauber V.		Stauber V.		Kunz R.		Grass R.		Grass R.		Tomaschett G.	
1.01	Perret R. 2-01.x.01	2.01	Denzler U. 2-02.x.01	3.01	Pantli P. 2-03.x.01	4.01	Bertsch A. 2-04.x.01	5.01	Stauber V. 2-05.x.01	6.01	Lupp C. 2-06.x.01	7.01	Perler G. 2-07.x.01	8.01	Grass R. 2-08.x.01	9.01	Wälchli P. 2-09.x.01	10.01	Berweger I. 2-10.x.01
Wahlen und Abstimmungen		Einwohnerdienste		Finanzdienste		Gemeindespital		Kulturförderung		Freizeit- und Sportförderung		Kindergärten und Tagesbetreuung		Verkehrsnetz		Energie		Siedlungs-Entwicklung	
Fischer W.		Fischer W.		Bürgenmeier C.		Martig M.		Iselin-Löffler M.		Fischer-Burri I.		Iselin-Löffler M.		Schweizer M.		Schweizer M.		Schmutz M.	
1.02	Schuppli A. 2-01.x.02	2.02	Schuppli A. 2-02.x.02	3.02	Hammer R. 2-03.x.02	4.02	Bertsch A. 2-04.x.02	5.02	Graf B. 2-05.x.02	6.02	Lupp C. 2-06.x.02	7.02	Kunz R. 2-07.x.02	8.02	Wälchli P. 2-08.x.02	9.02	Schöni U. 2-09.x.02	10.02	Braun F. 2-10.x.02
Einwohnerrat		Aussenbeziehungen		Steuern		Schulzahnpflege		Museum		Freizeitangebote		Musikschulen		Öffentlicher Verkehr		Kommunikationsnetz		Grünanlagen	
Fischer W.		Fischer W.		Bürgenmeier C.		Martig M.		Iselin-Löffler M.		Fischer-Burri I.		Iselin-Löffler M.		Schweizer M.		Schweizer M.		Schmutz M.	
1.03	Denzler U. 2-01.x.03	2.03	Denzler U. 2-02.x.03	3.03	Krähenbühl B. 2-03.x.03	4.03	Gronbach B. 2-04.x.03	5.03	Stauber V. 2-05.x.03	6.03	Lupp C. 2-06.x.03	7.03	Stöckli R. 2-07.x.03	8.03	Wälchli P. 2-08.x.03	9.03	Jann C. 2-09.x.03	10.03	Schmid J. 2-10.x.03
Gemeinderat		Information und Gemeindemarketing		Liegenschaftsbewirtschaftung		Betagten- und Krankenpflege		Bildende Kunst		Schwimmbad		Erwachsenenbildung und Familienförderung		Individualverkehr		Wasser		Umwelt- und Naturschutz	
Fischer W.		Fischer W.		Bürgenmeier C.		Martig M.		Iselin-Löffler M.		Fischer-Burri I.		Iselin-Löffler M.		Schweizer M.		Schweizer M.		Fischer-Burri I.	
		2.04	Denzler U. 2-02.x.04			4.04	Gronbach B. 2-04.x.04	5.04	de Haller A. 2-05.x.04	6.04	Lupp C. 2-06.x.04	7.04	Stöckli R. 2-07.x.04	8.04	Käppeli F. 2-08.x.04	9.04	Jann C. 2-09.x.04	10.04	Schmid J. 2-10.x.04
		Sicherheit				Prävention und Gesundheitsförderung		Bibliothek		Sportanlagen		Soziale Dienste und Integration		Allmendbewirtschaftung		Abfallbewirtschaftung		Landwirtschaft	
		Fischer W.				Martig M.		Iselin-Löffler M.		Fischer-Burri I.		Martig M.		Schweizer M.		Schweizer M.		Fischer-Burri I.	
		2.05	Braun F. 2-02.x.05									7.05	Bertsch A. 2-07.x.05					10.05	Wyss A. 2-10.x.05
		Bestattungen und Friedhofpflege										Entwicklungszusammenarbeit						Wald	
		Fischer W.										Martig M.						Fischer-Burri I.	
												7.06	Beck H. 2-07.x.06						
												Sozialhilfe							
												Martig M.							
												7.07	Kunz R. 2-07.x.07						
												Primarschule							
												Iselin-Löffler M.							

Vom Einwohnerrat am 28. September 2006 beschlossene Fassung, ergänzt durch das Produkt Primarschule



**Neues Produkt Primarschule:  
Ergänzungen des Leistungsauftrags 7, Bildung und Soziales (2006  
bis 2009) vom 27. Oktober 2005**

**Seite 5, Tabelle:**

<b>7.7</b>	<b>Primarschule: Betrieb der Primarschule</b>	<b>Maria Iselin</b>	<b>Rolf Kunz</b>
------------	---	---------------------	------------------

**Seite 9, Tabelle „Aufteilung des Globalkredits“**

**Bewilligte Nettokosten (2006 bis 2009) Stand 24.06.2008:**

Art	Datum	TCHF
Leistungsauftrag	27.10.05	81'217
1,7% Teuerung	01.01.07	1'056
0.3% Teuerung	01.01.08	131
<b>= bewilligter Globalkredit 2006/ 09</b>		<b>82'404</b>

**Laufender Globalkredit (in TCHF):**

	Total LA 06 bis 09 aktualisiert per 24.06.08	IST	IST	Budget	Plan
		2006	2007	(ergänzt) 2008	2009
<b>Produkte:</b>					
Kindergärten und Tagesbetreuung	23'516	5'163	5'283	6'118	6'952
Musikschulen	7'747	1'771	1'878	2'067	2'031
Erwachsenenbildung+Familienförderung	497	88	82	154	173
Soziale Dienste und Integration	11'553	2'825	2'829	2'953	2'946
Entwicklungszusammenarbeit	2'354	582	565	616	591
Sozialhilfe	31'201	8'618	7'377	7'982	7'224
Primarschule	17'107				17'107
<b>Nettokosten der Produkte</b>	<b>93'975</b>	<b>19'047</b>	<b>18'014</b>	<b>19'890</b>	<b>37'024</b>
Kosten der Stufe Produktgruppe	589	11	123	191	264
<b>Zwischentotal (ohne Strukturkosten)</b>	<b>94'564</b>	<b>19'058</b>	<b>18'137</b>	<b>20'081</b>	<b>37'288</b>
Anteil an den Strukturkostenumlagen	3'142	790	760	813	779
<b>Nettokosten der Produktgruppe</b>	<b>97'706</b>	<b>19'848</b>	<b>18'897</b>	<b>20'894</b>	<b>38'067</b>



**Nach Seite 28: Neues Produktbudget 7.7 - Primarschule****Primarschule**

Im Globalkredit (2006 bis 2009) enthaltene Produktkosten (Stand 30.06.08):

Art	Datum	TCHF
Leistungsauftrag	27.10.05	0
<b>Anteil am Globalkredit</b>		<b>0</b>

**Kosten und Erlöse des Produkts (in TCH):**

	LA Total 06 bis 09	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009
<b><u>Kosten</u></b>					
Sachkosten	1'972				1'972
eigene Beiträge	10'275				10'275
Leistungsverrechnungen	5'870				5'870
Abschreibungen	0				
übrige interne Verrechnungen	0				
<b>Gesamt-Kosten</b>	<b>18'117</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>18'117</b>
<b><u>Erlöse</u></b>					
Regalien und Konzessionen	0				
Vermögenserträge	0				
Entgelte	87				87
Rückerstattungen	923				923
Beiträge für eigene Rechnung	0				
<b>Gesamt-Erlöse</b>	<b>1'010</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1'010</b>
<b>Nettokosten des Produkts</b>	<b>17'107</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>17'107</b>